Investition in die Marke

### **Neuer Look, bewährter Geschmack**

PRESSEINFORMATION

HERFORDER BRAUEREI

GmbH

Postfach 13 51, 32003 Herford

Peter Lohmeyer

Tel.: 05221-965-271, Fax: 05221-965-202

E-Mail: peter.lohmeyer@herforder.de

www.herforder.de/presse

**Überarbeitetes Verpackungsdesign kommt in den Handel / Rezepturen bleiben unverändert / Rampenstart für Herforder Maibock am 25. Januar**

**Herford, 19. Januar 2021.** Frisch, authentisch und mit klarer Sortendifferenzierung im Verkaufsregal: Die Herforder Brauerei investiert weiter in ihre Marke und lässt ihrer im August gestarteten Werbekampagne ein neues Packaging folgen. Neben allen Flaschenetiketten des Herforder Sortiments erhalten auch die Sixpacks und der Achterträger ein zeitgemäßes Design. Bereits in diesen Tagen kommen der Klassiker Herforder Pils und, mit Rampenstart am 25. Januar, die Saisonspezialität Herforder Maibock im neuen Look in die Getränkemärkte. Entwickelt hat ihn die Agentur Flächenbrand aus Hamburg.

Seit mehr als 140 Jahren steht Herforder für westfälische Braukunst. „Die Bedeutung von Herforder in der Region ist groß. Im Kernmarkt Ostwestfalen-Lippe und Osnabrücker Land wird die Marke von vielen Verwendern mit ‚Heimat‘ assoziiert“, sagt Christian Gieselmann, gebürtiger Herforder und Sprecher der Geschäftsführung der Warsteiner Gruppe, zu der die Herforder Brauerei gehört. Die Qualität der Biere ist anerkannt. Beste Rohstoffe, bewährte Rezepturen und modernste Brauverfahren – hier gab es keinerlei Änderungsbedarf. „Der Geschmack der Herforder Bierspezialitäten ist und bleibt unverändert.“

Demgegenüber stand ein Nachholbedarf bei der Produktausstattung. „Herforder ist eine hochwertige Regionalmarke und das sollte sich auch in einer hochwertigen Anmutung spiegeln. Das neue visuelle Erscheinungsbild überträgt das Design der Marke ins Hier und Jetzt und unterstreicht die hohe Qualität des Bieres.“

Das neue Design bleibt der ursprünglichen Marken-DNA treu. Wesentliche Elemente wie der blaue Herforder Schriftzug, das Wappen, das Gründungsjahr „seit 1878“ und der Hinweis „Westfälische Braukunst“, wurden beibehalten, aber optisch neu inszeniert. Der Verzicht auf schmückende Verzierungen gipfelt in der Reduzierung des Wappens, in dem nun ein Wechsel von Rot zu Orange die Verbindung zur Farbe des Herforder Kastens herstellt. „Der neue Look wirkt aufgeräumt und selbstbewusst“, beschreibt Peter Lohmeyer, Leiter Marketing und PR Herforder Brauerei. „Das ist ein wichtiger Schritt, um die Identifikation mit der Marke Herforder weiter zu stärken und neue Verwender anzusprechen.“

Diesen soll es künftig noch leichter gemacht werden, sich das Herforder Produktsortiment zu erschließen. Sowohl auf dem Flaschenetikett wie auch auf der Halsschleife tritt die Sortenbezeichnung in markanter Schrift auf farbigem Grund deutlich hervor. Als zweites Element kommt durchgängig die prägnante Beschreibung der Geschmacksrichtung zum Einsatz, die Verwendern auf einen Blick zeigt, welche Herforder Spezialität zu den eigenen Vorlieben passt. Vorbild hierfür war das sich bislang deutlich von den übrigen Sorten unterscheidende Etikett von Herforder Landbier. Nun wird die naturtrübe Spezialität u. a. auch über eine Anpassung der Etikettenform näher an die Dachmarke herangeführt. Ihr rustikaler Charakter wird weiterhin über Beige- und Brauntöne sowie über den Zusatz „Vollmundig süffig“ unterstrichen.

Das neue Design der Sixpacks und des Achterträgers führt die überarbeitete Etikettenoptik konsequent weiter und lässt Primär- und Sekundärverpackung eine optische Einheit bilden. Und auch gebindeübergreifend gelingt die Verknüpfung. Peter Lohmeyer: „In Anlehnung an den Herforder Kasten und den Achterträger dominiert nun auch beim Sixpack die Grundfarbe Orange. Herforder bleibt seiner Herkunft treu!“

Und dieses Design passt natürlich perfekt zur neuen Kampagne, die im letzten August vorgestellt wurde: „Willste auch eins?“ dürfte da endgültig zur rhetorischen Frage werden.

*Die Herforder Brauerei wurde 1878 von der Familie Uekermann als Brauerei Felsenkeller gegründet. Im Jahr 2006 wurde sie in Herforder Brauerei umbenannt und ein Jahr später von der Warsteiner Unternehmensgruppe übernommen. Auch nach der Integration in die Warsteiner Gruppe ist man in Herford der Uekermann’schen Familientradition treu geblieben und braut dort bestes westfälisches Bier für den regionalen Heimatmarkt – herrliches Herforder Pils. Den westfälischen Biergenuss gibt es in fünf verschiedenen Sorten: als Pils, Export und Landbier naturtrüb sowie als saisonale Spezialitäten Maibock und Weihnacht.*